



AZ: GR 003 SI-2022-1210-00009

Niederschrift

über die Sitzung des
Gemeinderates

03/2022

der Gemeinde Dellach im Drautal am

Donnerstag, den 28.04.2022

mit Beginn um 19:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 21.04.2022 durch Einzelladung (**Anlage A**).

A n w e s e n d :

BGM	Pirker Johannes	Vorsitzender
VZBM	Gatterer Johann	GR-Mitglied
VBGM	Brandstätter Harald	GR-Mitglied
GV	Kahn Hannes	GR-Mitglied
GR	Hartlieb Gertraud, BA	GR-Mitglied
GR	Breitegger Aleksandra	GR-Mitglied
GR	Resei Franz	GR-Mitglied
GR	Oberhauser Peter	GR-Mitglied
GR	Wernisch Philipp	GR-Mitglied
GR	Moser Daniel	GR-Mitglied
GR	Forster Bruno	GR-Mitglied
GR	Oberdorfer Reinhold	GR-Mitglied
GR	Scheer Bernd	GR-Mitglied
GR	Stauder Rene	GR-Mitglied
GRER	Tiefnig Gerwig	Ersatzmitglied
AL	Weneberger Hermann	Amtsleitung
FV	Angerer Christina	Finanzverwalterin
SB	Resei Kerstin	Schriefführerin

A b w e s e n d :

GR	Steiner Udo	GR-Mitglied	entschuldigt
GRER	Neuwirth Thomas	Ersatzmitglied	entschuldigt

Die Sitzung war öffentlich!

Die Sitzung war beschlussfähig!

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gemäß § 35 Abs. 1 und 2 der K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, idgF., von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich, unter Bekanntgabe der Tagesordnung, durch den Bürgermeister verständigt. Da alle Bestimmungen der §§ 37 und 39 der K-AGO beachtet wurden und mindestens zwei Drittel der Mitglieder des Gemeinderates anwesend waren, sind die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse gültig. Die Sitzung war öffentlich.

Tagesordnung

1	Bestellung der Niederschriftsfertiger
2	Beratung-Beschluss; Kooperationsvereinbarung für die interkommunale Zusammenarbeit für ein Vorhaben der Gemeinde Kleblach-Lind
3	Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2021 durch den Kontrollausschuss in der Sitzung am 19.04.2022
4	Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2021

Nicht öffentlich!

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende Bürgermeister Johannes Pirker begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die zur Sitzung beigezogenen Bediensteten der Gemeinde. Er eröffnet die Gemeinderatssitzung um 19:00 Uhr und erklärt die Beschlussfähigkeit des Gremiums. Im Anschluss gibt der Vorsitzende bekannt, dass folgende Gemeinderatsmitglieder an der Teilnahme der Sitzung verhindert sind und als entschuldigt gelten: GR Udo Steiner. Weiters stellt der Vorsitzende fest, dass das Gemeinderatsersatzmitglied Gerwig Tiefnig an der Beratung und Beschlussfassung teilnimmt. Johannes Pirker teilt mit, dass das Gemeinderatsersatzmitglied Thomas Neuwirth ebenfalls aufgrund von Ortsabwesenheit als entschuldigt gilt.

Vorsitzender Bgm. Johannes Pirker erklärt, dass die Ladung zur Sitzung schriftlich und persönlich per Letterlink unter Bekanntgabe der Tagesordnung an alle Gemeinderatsmitglieder erfolgte und die Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel und Veröffentlichung auf der Gemeindehomepage kundgemacht wurde. Er teilt auch mit, dass schriftliche Anfragen nicht vorliegen, weshalb eine Fragestunde nach § 46ff K-AGO nicht anzuberaumen war.

1	Bestellung der Niederschriftsfertiger
---	---------------------------------------

Auf Vorschlag des Vorsitzenden werden GR Franz Resei und GR Bernd Scheer als Fertiger für die Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 28.04.2022 bestellt.

2	Beratung-Beschluss; Kooperationsvereinbarung für die interkommunale Zusammenarbeit für ein Vorhaben der Gemeinde Kleblach-Lind
---	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Im Zuge der „Interkommunalen Zusammenarbeit“ hat die Gemeinde Kleblach-Lind die Oberdrautaler Gemeinden Oberdrauburg, Irschen, Dellach, Berg, Greifenburg, Steinfeld und Weißensee) ersucht, für ihr Vorhaben „Umbau Mehrzweckgebäude in Lind“ einen Beitrag zu leisten.

Im Rahmen der gezielten interkommunalen Kooperation werden relevante touristische und kulturelle Angebote der Region Oberes Drautal und der Gemeinden Weißensee und Spittal/Drau präsentiert und der Zielgruppe nähergebracht. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Angeboten entlang des Radweges R1. Die Umsetzung ist von 2022 bis 2024 geplant.

Bgm. Johannes Pirker erklärt, dass für jede Kärntner Gemeinde die Möglichkeit besteht, für interkommunale Vorhaben einen Bonus von jeweils maximal € 40.000,- im Haushaltsjahr 2022 und 2023 zu lukrieren. (Bedarfszuweisungsmittel Land Kärnten) Diese Mittel sind eben ausschließlich für interkommunale Projekte verfügbar und würden bei Nichtverwendung verfallen.

Er bringt ein, dass im Jahr 2019 auch die Marktgemeinde Oberdrauburg im Zuge des interkommunalen Projektes „Drauforum – Informations-, Service und Kulturzentrum Oberes Drautal“ mit einem Beitrag unterstützt wurde.

Beschluss:

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat, an der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kleblach-Lind teilzunehmen und sich mit einem Betrag von € 5.000,- zu beteiligen und die beiliegende Kooperationsvereinbarung zu unterzeichnen. (Anlage B)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3	Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2021 durch den Kontrollausschuss in der Sitzung am 19.04.2022
---	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Im Auftrag des Vorsitzenden berichtet Finanzverwalterin Christina Angerer über das Ergebnis der Kontrollausschusssitzung vom 19.04.2022, in welcher auch der Rechnungsabschluss 2021 überprüft wurde. Die Niederschrift über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2021 liegt vor. Von Seiten des Kontrollausschusses gab es keine Beanstandungen.

Der Gemeinderat nimmt die Berichte des Kontrollausschusses über die Sitzung vom 19.04.2022 ebenfalls ohne Einwand zur Kenntnis.

Auf Wunsch des Vorsitzenden erläutert Finanzverwalterin Christina Angerer den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt:

Der Rechnungsabschluss 2021 ist der zweite Abschluss, der nach den Vorgaben der VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) umgesetzt worden ist. Er spiegelt den Drei-Komponenten Haushalt Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt wider:

Ergebnishaushalt: Summe Erträge abzüglich Aufwendungen ergibt das Nettoergebnis, welches in der Vermögensrechnung im Nettovermögen enthalten ist. Erträge sind z.B. Erträge aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und Erträge aus Transfers, zu den Aufwendungen zählen z.B. der Personalaufwand, Abschreibungen und Finanzaufwendungen wie Kreditzinsen.

Finanzierungshaushalt: Einzahlungen und Auszahlungen sowie die Veränderung der liquiden Mittel z.B. Kassa.

Vermögenshaushalt: Langfristiges Vermögen, kurzfristiges Vermögen und liquide Mittel auf der AKTIV-Seite sowie Nettovermögen, Investitionszuschüsse, lang- und kurzfristige Fremdmittel auf der PASSIV-Seite.

1. Umsetzung der mit dem Voranschlag 2021 verfolgten Ziele und Strategien:

Die wirtschaftliche Lage der Gemeinde hat sich im Laufe des Jahres etwas entspannt. Durch die Mehreinnahmen an Ertragsanteilen und Kommunalsteuerzahlungen sieht man eine Verbesserung der Ergebnisse beider Haushalte im Vergleich zu den veranschlagten Werten im NVA 2021. Die im Voranschlag und Nachtragsvoranschlag 2021 budgetierten Beträge wurden größtenteils eingehalten.

2. Beschreibung des Haushaltes:

2.1. Wesentliche betragsmäßige Abweichungen zum Voranschlag im Allgemeinen:

Größtenteils liegen die Ergebnisse der einzelnen Ansätze unter den veranschlagten Werten.

Die Hauptkostenstellen im operativen Ergebnishaushalt (ohne marktbestimmende Betriebe) Gesamtausgaben machen zusammen € 2.266.450,82 aus, wobei hier im Nachtragsvoranschlag € 2.410.500,-- budgetiert worden sind.

Im Ansatz 2110 Volksschule sind bis Jahresende weniger Personalkosten angefallen, da eine Stelle weggefallen ist.

Der Beschluss über die Höhe der Kosten für die Schülerbeförderung im Schuljahr 2021/22 ist vom Gemeinderat erst im Jahr 2022 gefasst worden, weshalb die erste Teilrechnung auch erst im neuen Jahr gelegt worden ist. Somit der der angesetzte Wert um € 25.218,76 unterschritten worden.

Im Bereich der Jugendwohlfahrt war für die Endabrechnung 2020/21 der AVS für die Kinderbetriebstagesstätte eine Auszahlung eingeplant. Schlussendlich wurde uns jedoch eine Gutschrift ausgestellt.

Für die Gemeindestraßen war mehr Budget für Instandhaltungen veranschlagt, das nur zum Teil gebraucht worden ist.

Bei der Kostenstelle Grundbesitz ist im Zuge der Rechnungsabschlussarbeiten der Restbuchwert des ehem. „Taurer“-Grundstückes ausgebucht worden. Diese Buchung war nicht im Nachtragsvoranschlag eingeplant.

2.2. Abschlussstand wesentlicher Maßnahmen im Besonderen:

Der Gebührenhaushalt „Wirtschaftshof“ konnte im Jahr 2021 der Saldo SA00 im Ergebnishaushalt durch eine Rücklagenentnahme für die Dachsanierung im Vorjahr positiv abgeschlossen werden. Im Finanzierungshaushalt bleibt ein Minus von - € 240,53.

Auch die anderen marktbestimmten Betriebe Wasser- und Kanalhaushalt haben im operativen (laufenden) Haushalt ein Plus in der Ergebnis- und in der Finanzierungsrechnung erwirtschaftet.

Lediglich durch die Ausgaben für das Projekt „Infrastrukturmaßnahmen Schmelz und Draßnitzdorf“ werden Salden negativ, wobei im Jahr 2022 mit Fördereinnahmen zu rechnen ist.

Der Müllhaushalt weist leider ein negatives Ergebnis von € 16.803,75 aus. Die Gebühren für die Haushalte müssten im Jahr 2022 angehoben werden, um hier wieder ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen zu können.

Von den investiven Vorhaben konnten nur der Ankauf des Notstromaggregates im Zuge des „Leuchtturm“-Projektes und die Errichtung der zweiten Kindergartengruppe abgeschlossen werden.

Alle anderen Projekte werden im Jahr 2022 weitergeführt, da teilweise noch Bauarbeiten durchgeführt werden bzw. noch Förderauszahlungen zu erwarten sind.

Eine Dotierung von Haushaltsrücklagen der Gebührenhaushalte wurde im Zuge des Rechnungsabschlusses 2021 nicht gebildet, weil die Bildung von Rücklagen keine Auswirkung auf die finanzielle Lage der Gemeinde hat.

3. Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögensrechnung:

3.1. Summe der Erträge und Aufwendung:

Erträge: € 4.356.295,58

Aufwendungen:	€	4.137.337,52
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€	22.220,77
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€	4.518,02
<hr/>		
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	€	236.660,81

3.2. Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (voranschlagswirksam):

Einzahlungen:	€	3.940.930,86
Auszahlungen:	€	3.940.309,75

<hr/>		
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	€	621,11

Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (nicht voranschlagswirksam)

Einzahlungen:	€	4.082.690,57
Auszahlungen:	€	4.073.840,02

<hr/>		
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung:	€	8.850,55

3.3. Veränderung an Liquididen Mitteln:

Anfangsbestand liquide Mittel:	€	589.584,98
Endbestand liquide Mittel:	€	599.056,64
davon Zahlungsmittelreserven	€	236.984,97

3.4. Analyse des Ergebnis- und Finanzierungshaushaltes:

Der Ergebnishaushalt inkl. Haushaltsrücklagen – die Gegenüberstellung der laufenden Erträge und Aufwendungen (z.B. Erträge operative Verwaltungstätigkeit, Personalaufwendungen) – konnte mit € 236.660,81 im Geschäftsjahr 2021 positiv abgeschlossen werden. Dieser Betrag wird auch im Nettovermögen auf der PASSIVA-Seite der Vermögensrechnung dargestellt.

Werden die einzelnen Ergebnisse der Gebührenhaushalte Wirtschaftshof, Wasser, Kanal und Müll aus diesem Saldo herausgerechnet, wird der Ergebnishaushalt ohne marktbestimmte Betriebe mit einem Plus von € 125.090,70 abgeschlossen.

Im Finanzierungshaushalt konnte beim Saldo (SA1) der laufenden Ein- u. Auszahlungen ein positives Ergebnis von € 295.126,04 erwirtschaftet werden. Zieht man nun die Differenz der Ein- und Auszahlungen aus der investiven Gebarung (SA2) mit - € 21.499,31 ab, bleibt ein Nettofinanzierungssaldo (SA3) von € 273.626,73 übrig. Nach den Tilgungen der Kreditschulen der Gemeinde ist das Ergebnis der voranschlagswirksamen Gebarung (SA5) von immer noch positiv mit € 621,11. Wird dann noch der Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung

berücksichtigt, ergibt das eine Veränderung der liquiden Mittel (SA7) von € 9.471,66, was wiederum in der Vermögensrechnung zu sehen ist.

Rechnet man auch hier die marktbestimmten Betriebe heraus, bleibt der Saldo SA5 positiv mit einem Betrag von € 152.060,43.

3.5. Vermögensrechnung:

Summe AKTIVA:	€ 22.122.508,86
Summe PASSIVA:	€ 22.122.508,86
Nettovermögen (Ausgleichsposten)	€ 4.116.860,59

3.6. Analyse des Vermögenshaushaltes:

Im Vermögenshaushalt sind unter der AKTIV-Seite z.B. das Anlagevermögen, die langfristigen und kurzfristigen Forderungen, Beteiligungen und liquide Mittel erfasst. Das langfristige Vermögen wird hauptsächlich durch das Ausbuchen der Anlagenabschreibung und die Wertminderung der Beteiligung an der Tochtergesellschaft Tourismus und Infrastruktur Dellach GmbH reduziert.

Wie schon beim Finanzierungshaushalt erwähnt, haben sich die liquiden Mittel zum Vorjahr um € 9.471,66 erhöht und weisen jetzt einen Stand von € 599.056,64 auf.

Auf der PASSIV-Seite sind der Saldo der Eröffnungsbilanz, das Nettovermögen, Investitionszuschüsse (Kapitaltransfer), Rückstellungen, kurzfristige Verbindlichkeiten und langfristige Fremdmittel (Darlehen) aufgelistet.

Im Vergleich zum Jahr 2020 konnte das Nettovermögen auf der Passiv-Seite um € 57.543,52 auf nunmehr € 4.116.860,59 erhöht werden. Hier drinnen enthalten ist das „Kumulierte Nettoergebnis“ mit € 236.660,81, das den Saldo des Ergebnishaushaltes aus der operativen Geschäftstätigkeit widerspiegelt.

Die Investitionszuschüsse, Lang- und Kurzfristige Fremdmittel machen zusammen € 18.005.648,27 aus.

Die Summe der AKTIVA-Seite und der PASSIVA-Seite ergibt jeweils das Gesamtergebnis von € 22.122.508,86.

3.7. Stand und Entwicklung des Gemeindevermögens und der Finanzschulden:

Am Jahresende 2021 machen die Schulden für aufgenommene Darlehen in den Gebührenhaushalten Wasser- und Kanal insgesamt € 4.736.895,95 aus. Während des Jahres wurden € 294.378,97 getilgt und bei den Fondsdarlehen hat es Aufwertungen von € 21.373,35 gegeben.

4. Dokumentation der verwendeten Bewertungsmethoden und Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 VRV 2015:

Die Vermögenswerte wurden mit Unterstützung der SOT Süd-Ost Treuhand GmbH erfasst und vom Softwareanbieter Comm-Unity EDV GmbH überprüft, nachbearbeitet und in das Buchhaltungssystem importiert. Die Vorgaben der Nutzungstabelle gemäß Anlage 7 VRV 2015 wurden eingehalten.

Beschluss:

Der Vorsitzende stellt daraufhin im Namen des Gemeindevorstandes den Antrag an den Gemeinderat, den vorliegenden Rechnungsabschluss 2021 mit den im Entwurf ausgewiesenen Summen zu beschließen. (Anlage C)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Nach Beschlussfassung über TOP 4 schließt der Bürgermeister den offiziellen Teil der Gemeinderatssitzung um 20:00 Uhr.

Die Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 28.04.2022 umfasst im öffentlichen Teil 8 Seiten und die Seite 9 „Berichte“ sowie die Anlagen A) bis C).

Der Vorsitzende:


.....
Bgm. Johannes Pirker

Der Niederschriftfertiger:


.....
GR Franz Resei

Der Niederschriftsfertiger:


.....
GR Bernd Scheer

Die Schriftführerin:


.....
Kerstin Resei

Berichte der Gemeinderatsmitglieder:

Bgm. Johannes Pirker:

- informiert über den aktuellen Stand der beiden Gemeindefamilien, welche für ukrainische Familien renoviert werden und bittet die Gemeinderatsmitglieder um ihre Mithilfe
- Berichtet über das Projekt der Regionalenergie Osttirol „Flugs eCarsharing“
- Informiert über die schriftliche Absage der Bezirkshauptmannschaft Spittal/Drau anlässlich des gestellten Ansuchens auf Durch- und Nachtfahrverbot für Transit-LKWs auf der B100
- Bringt ein, dass am 30.04.2022 eine Veranstaltung der Bürgerinitiative bezüglich der Mobilitätsentwicklung an der B100 stattfindet
- Informiert über die geplante Besichtigung des Kultursaaes in Rennweg am 04.05.2022 mit dem Gemeindevorstand und dem Obmann des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport
- Bezüglich der Wohnanlage GHS bringt er ein, dass die ersten Wohnungen im Juni d.J. vergeben werden und nochmals eine Information an alle Haushalte ausgesandt wird

Philipp Wernisch:

- Aufgrund der Wolf-Vorkommnisse in der Gemeinde Stall, fordert er die Oberdrautaler Gemeinden auf, sich dringendst zusammenzuschließen

Rene Stauder:

- Erkundigt sich nach den Pächtern und den Öffnungszeiten des Schwimmbadrestaurants

Bernd Scheer:

- Bringt ein, dass die Brücke am Radweg zwischen Dellach und Berg in einem desolaten Zustand sei
- Fragt nach, ob bereits konkrete Ideen zur Nutzung des Spar-Areals aufliegen

Vzbgm. Harald Brandstätter:

- Erkundigt sich nach der Anzahl der WohnungswerberInnen für die GHS-Wohnblöcke

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, beendet der Vorsitzende Bgm. Johannes Pirker die Sitzung um 20:20 Uhr.

Der Vorsitzende:

Der Niederschriftfertiger:

Der Niederschriftsfertiger:

Die Schriftführerin:


.....
Bgm. Johannes Pirker


.....
GR Franz Resei


.....
GR Bernd Scheer


.....
Kerstin Resei